

**Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr
für die 20 Jahre 1862 bis 1881.**

Lfd. No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Massstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden						Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			1860 bis 30. Juni 1865.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72.	Porzellan aller Art und Thonwaaren in Verb. mit and. Materialien	100 kg	.	.	10 u. 24 i)	.	10 u. 24	10 u. 24	14—30 4)
73.	Gepresstes etc. weisses Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas . . .	"	.	.	16 u. 24	4—24	4—24	4—24	4 u. 24 4)
74.	Papier; Papier- und Pappwaaren	"	.	.	6—24	4—24 k)	4—24	4—24	4—24 4)
75.	Kautschuckwaaren . . .	"	.	.	24—150	24—90 l)	24—90	24—90	40—90 4)
76.	Eisenbahnfahrzeuge	Werth	.	.	10	.	10	6 u. 10	6 u. 10 4)
77.	Andere Wagen mit Leder od. Polsterarbeit	1 Stück	.	.	150	.	150	150	150 4)
78.	Maschinen und Maschinentheile aus unedlen Metallen .	100 kg	.	.	8	.	8	8	8 3)
79.	Melasse zur Branntweinbereitung	"	.	.	15 m)	.	frei	frei	frei 3)
80.	Traubenzucker, Stärkesyrup, Kartoffelsyrup . . . .	"	.	.	.	.	15	15	15 3)
81.	Aetznatron . . . . .	"	.	.	.	.	6	6	4 4)
82.	Blausaures Kali, gelbes, weisses und rothes . . . . .	"	.	.	.	.	6	6	8 4)
83.	Chlorkalk . . . . .	"	.	.	.	.	3	3	3 4)
84.	Maler- etc. Farben; Tusche; Blei- und Farbstifte . . . .	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
85.	Aether, Collodium, Chloroform . . . .	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
86.	Essenzen, Extrakte etc., alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
87.	Oelfirniss . . . . .	"	.	.	.	.	3	3	4 4)
88.	Andere Firnisse aller Art . . . . .	"	.	.	.	.	20	20	20 4)

*) Die Zollsätze für den vorm. Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. 3) 4) siehe Seite 90.

i) Für weisses Porzellan mit farbigen, weder vergoldeten noch versilberten Randstreifen trat am 1. Juni 1868 eine Zollermässigung von 24 auf 10 \mathcal{M} ein. — k) Neben der Ermässigung des Minimalatzes fand noch eine Ermässigung der Zollsätze statt für: ungeleimtes Druckpapier, anderes als ordinäres (grobes graues, halbweisses und gefärbtes) von 8 \mathcal{M} auf 4 \mathcal{M} ; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, jedoch weder angestrichen noch lackirt, von 8 bezw. 24 \mathcal{M} auf 4 \mathcal{M} ; ferner von einigen anderen Papiersorten von 8 auf 6 \mathcal{M} . — l) Ausser der Herabsetzung des Maximalsatzes für Kautschuckwaaren von 150 \mathcal{M} auf 90 \mathcal{M} trat auch eine Zollermässigung für übersponnene Kautschuckfäden und Waaren aus lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Kautschuck von 60 auf 24 bezw. 42 \mathcal{M} ein. — m) Vom 1. September 1869 an wurde Melasse unter Kontrolle der Verwendung zur Branntweinbereitung zollfrei.